

Graz, am 25. Oktober 1995

EIN PIONIER TRITT AB UND WIRKT WEITER

O. Univ.-Prof. Dr. theol. et lic. rer. bibl. Johannes B. Bauer wurde mit 1. Oktober 1995 emeritiert. Mit diesem altersbedingten Abtritt von der Lehrtätigkeit in universitären Hörsälen und dem Ausscheiden aus entsprechenden Gremien verliert das Fakultätskollegium einen wahren Pionier.

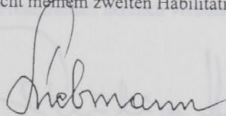
Bahnbrechend war seine Habilitation als erster Laie im Universitätsbereich des deutschen Sprachraumes im März 1962. Mit Kollegen Bauer wurde drei Jahre später auch der erste Laie zum Ordinarius auf einer Theologischen Fakultät ernannt.

Seine Forschungstätigkeit in seinen Fachbereichen, wozu ihn seine philologische Begabung förmlich prädestinierte: Patrologie, Dogmengeschichte und Ökumenische Theologie, fand und findet derart internationale Beachtung, daß nicht selten nach Prof. Bauer gefragt wird, wenn über die Theologische Fakultät Graz gesprochen wird.

Bibeltheologisches Wörterbuch, Heiße Eisen, Theologische Studien, Ökumenisches Forum sind markante Beispiele für Publikationen, die mit dem Namen Johannes B. Bauer untrennbar verbunden sind.

Sein feines Gespür für neue Strömungen von grundlegender Bedeutung ließ ihn als einen der ersten die Brisanz der Frauenfrage erkennen und entsprechend innovativ wirken.

Für all das meine Gratulation und ein herzliches Dankeschön und weiterhin vollen Erfolg als Forscher und Ratgeber wünscht meinem zweiten Habilitationsvater



Dekan O. Univ.-Prof. Dr. Maximilian Liebmann